

Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Maur, die heimliche Hauptstadt der Musikproduktion



Sogar Stammgäste der «Dylan Talks» bestätigten: Der Talk in Maur mit Röbi Koller (links) und Cyrill Camenzind (Mitte) war einer der besten. Für die Musik sorgte Lukas Langenegger (rechts), teilweise begleitet von Hausherr Camenzind.

Musikindustrie in Maur – Für einen Talk mit Röbi Koller öffneten die Powerplay Studios ihre Tore. Die lokale Bevölkerung bekam einen Einblick in die Welt der Musikindustrie.

Hinter unscheinbaren Industriehäusern in Maur verbirgt sich ein Schatz, von dem viele Dorfbewohner keine Ahnung haben. Nur ein schlichtes Schild weist den Weg: zu den Powerplay Studios. Es gilt als das renommierteste Tonstudio der Schweiz und ist in der Musikszene weltweit eine feste Grösse. Weltstars wie Lenny Kravitz, Lady Gaga und Prince gingen oder gehen hier ein und aus.

«An diesem Ort wird Musikgeschichte geschrieben», sagt Cyrill Camenzind, Geschäftsführer des

Studios. Etwa der Klassiker «The Final Countdown» von Europe ist hier entstanden. Aber auch neuere Hits wie «The Code» von Nemo, «She Got Me» von Luca Hänni oder «Angelina» von Dabu Fantastic wurden hier feingeschliffen, eingesungen, aufgenommen und abgemischt, bis sie zu diesen Songs wurden, wie sie heute im Radio oder auf Spotify zu hören sind.

Spielwiese für Sound

Die Bands kommen mit unterschiedlichen Ansprüchen in die Powerplay Studios. «Es gibt Bands, die kommen mit dem fertigen Demotape, da geht es nur noch um das Sound Design», sagt Cyrill Camenzind. Ziel ist es, die konkrete Vision des Songs zu finalisieren. «Im Zentrum stehen die Fragen:

Wie soll die fertige Platte klingen? Wie klingt der Drumroom? Welche Gitarrensounds nehmen wir?» Die Wahl von Instrumenten und Verstärkern prägt den Song massgeblich. Deshalb steht im Studio eine riesige Auswahl an Gitarren, Verstärkern, Mikrofonen und anderen Instrumenten zur Verfügung. «Genau das macht das Studio zu einer Spielwiese für Musiker», sagt Cyrill Camenzind. «Ihr Equipment können sie zu Hause lassen.»

Songwriter und Psychologe

Andere Bands kommen mit weniger ausgearbeiteten Skizzen nach Maur. Dann übernehmen Camenzind und sein fünfköpfiges Team die Rolle des Songwriters: «Wir schreiben mit, machen etwa eine passende Bridge, sprich den Über-

gang zum Refrain, oder wir feilen gemeinsam an der Melodie.»

Wieder andere Bands buchen Cyrill Camenzind als Produzenten, der dann alle Fäden in der Hand hält – vom Budget bis zur Umsetzung im Studio. «Dann übernimmt man teilweise auch die Rolle eines Psychologen», sagt Cyrill Camenzind.

Hier lebt Musik

Die Gründe dafür sind vielfältig: Entweder ruft die im Song thematisierte Geschichte Emotionen hervor, oder die künstlerischen Vorstellungen gehen so weit auseinander, dass es im Studio auch einmal «chlöpft».

In diesem Haus begegnet man sich auf Augenhöhe. Das zeigt ein Beispiel mit der britischen Soulsängerin Joss Stone. Während sie

Autopflege in einer neuen Dimension

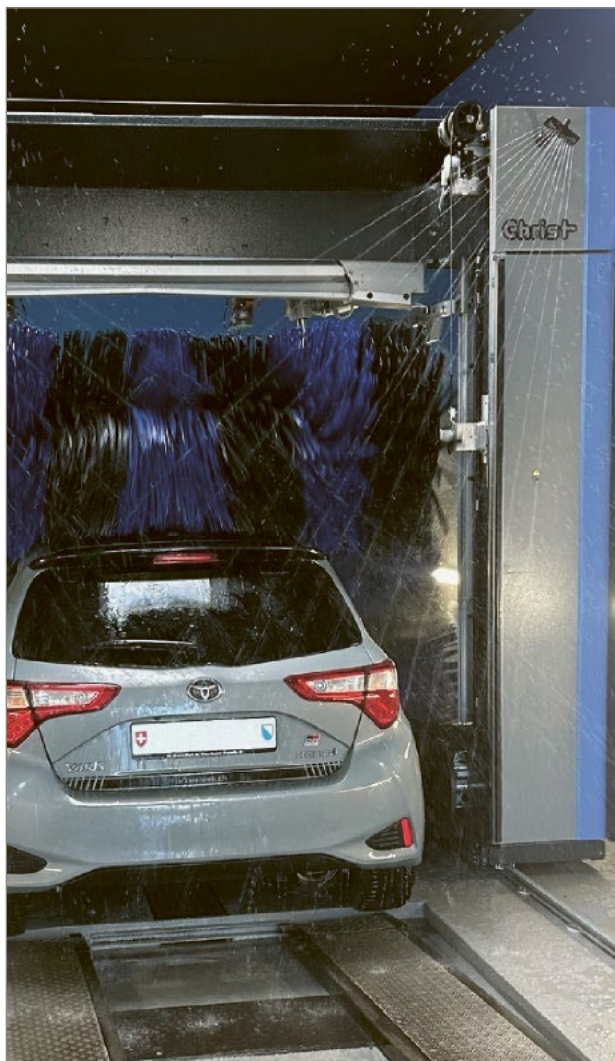
Unsere neue Hightech CHRIST Waschanlage pflegt sanft und gründlich. Dabei waschen wir die Autofelgen zusätzlich von Hand. Buchen Sie eine Autowäsche und lassen Sie die Reifen und den Reifendruck kostenlos kontrollieren. Für eine sichere Fahrt.

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

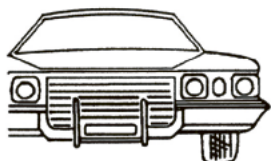
Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

Tel. 043 366 21 00
www.zweiweb.ch



GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch



RD Gärten

RD Gärten – Damit es bei Ihnen immer schön bleibt!
Gartenpflege & Winterdienst – alles aus einer Hand.
Persönlich. Verlässlich. Mit Herz fürs Grün.

Aeschstrasse 23 8127 Forch 079 488 88 89 info@rd-gaerten.ch
www.rd-gaerten.ch

Der Geschmack des Sommers!

Schiff lände
GENUSS AM GREIFENSEE



Restaurant Schiff lände · Seestrasse 31 · 8124 Maur · 044 982 10 00 · schiff laende-maur.ch

NEUER LOOK ERWÜNSCHT?

Ich setze Ihre
Stylingwünsche
professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR



hier Aufnahmen machte, schaute sie spontan bei einer Schweizer Band in einem anderen Studio rein. «Schliesslich erarbeiteten sie gemeinsam den Chor im Hintergrund, damit er perfekt zur Hauptstimme passt», erinnert sich Cyrill Camenzind. «Das zeigt die Idee des Hauses: Es ist ein Ort, wo man sich austauscht und gegenseitig inspiriert.»

Für Cyrill Camenzind ist dieses Studio mehr als nur ein Arbeits-

platz. «Als Maurmer bin ich wirklich stolz, dass wir so etwas in unserem Dorf haben», sagt er. Hier lebt der Spirit der Musik.

Für die lokale Bevölkerung öffnete das Studio kürzlich seine Türen: Röbi Kollers «Dylan Talk» war praktisch ausverkauft. Röbi Koller und Cyrill Camenzind diskutierten über Bob Dylans Lebenswerk und die Welt der Musikproduktion – begleitet von guter Musik.

«Ich wäre gern eine Fliege an der Wand»



Röbi Koller.

Bild: Oscar Alessio

Bob-Dylan-Fan Röbi Koller organisiert seit 2023 die «Dylan Talks». In diesen einstündigen Gesprächen fachsimpeln Fans von Bob Dylan über das riesige Lebenswerk des Musikers.

Wie sind die «Dylan Talks» entstanden?

Röbi Koller: Als Dylan 80 wurde, organisierte ein Freund hier in der Schweiz zwei Konzerte mit Dylan-Interpreten. Ein englischer Dylan-Biograf war auch da. Ich wusste: Wenn ich ihn interviewen will, muss ich seine Bücher lesen – dann hat es mich gepackt.

Warum ausgerechnet Bob Dylan?

Er ist eine absolute Ausnahmeerscheinung. Seit über 60 Jahren dabei, schreibt er auch mit über 80 noch Musik, die Leute berührt. Zu-

dem enthalten seine Texte so viel Doppelbödiges, Hintersinniges und Sprachbilder. Das macht ihn zu einem herausragenden Poeten.

Würden Sie ihn gerne mal treffen?

Ich weiss nicht, ob das lustig wäre. Ich würde lieber wie eine Fliege an der Wand zusehen, wie er im Studio mit seinen Musikern arbeitet. Das wäre interessant.

Sie philosophieren ja gerne über Dylans Texte. Was sagen Ihnen diese?

Oft malt er mit seiner Sprache Bilder. Manchmal versteht man sie nicht direkt, aber ich habe gelernt, dass man das auch gar nicht immer muss. Wir sind darauf programmiert, sofort verstehen zu wollen. Bei abstrakten Bildern ist das anders: Man schaut sie an und entscheidet, ob sie uns ansprechen oder nicht. Dylan lässt vieles offen. Es sind oft widersprüchliche Botschaften, über die man sich streiten kann. Deshalb gibt es so viele «Dylanologen», die endlos diskutieren können.

Was bewirkt seine Musik?

Dylan hören macht glücklich. Musikalisch fasziniert mich sein unglaubliches Gefühl für Rhythmus. Er hat kein strenges Metermass wie etwa Mani Matter. Er passt die Zeilen dem Lied an, dehnt oder quetscht sie. Das macht es bei ihm so spannend.

Sie machen gerne positive Unterhaltung. Ist das richtig?

Ich bin tatsächlich jemand, der unterhalten möchte. Aber Unterhaltung darf nicht nur platt positiv sein. Es ist immer gut, wenn es eine Mischung ist: Lachen und Nachdenken. Und sie darf auch einmal irritieren, damit es inspiriert.

VERANSTALTUNGSTIPPS

Nächster Dylan Talk:

31. Mai in Wald ZH

Nächste Powerplay Nights:

Konzert von To Athena am 5. Juni in den Powerplay Studios

Text und Bild: Amanda Arroyo

EDITORIAL

Liebe Leserin
Lieber Leser



Maur ist wie ein Bienenstock: Es brummt und summt und wird viel Gutes produziert. Und es ist immer etwas los. Ob Musik oder Kunst, Kulturgeschichte oder Sport, Automobile oder Bierbrauen und viel, viel Natur – die Anlässe in unserer Gemeinde sind so vielfältig, dass kaum alles in der Maurmer Post Platz findet.

Wussten Sie zum Beispiel, dass schon Musikstars wie Lenny Kravitz, Lady Gaga und Prince in Maur waren – genau genommen in den Maurmer Powerplay Studios, dem renommiertesten Tonstudio der Schweiz? Da kam auch der bekannte Schweizer Radio- und Fernsehmoderator, Autor und Journalist Röbi Koller gern für eine Ausgabe seines «Dylan Talk» im weltbekannten Studio vorbei. Die Maurmer Post hat ihn begleitet.

Und ist Ihnen schon einmal aufgefallen, wie viele Oldtimer auf Maurmer Strassen unterwegs sind? Der Grund dafür ist nicht nur, dass die Gemeinde Maur und der Greifensee beliebte Ausflugsziele sind. Die Oldtimerdichte liegt auch darin begründet, dass sich der «Stall» vieler alter Nobelkarossen auf Gemeindegebiet befindet. Einige der stolzen Besitzerinnen und Besitzer der rollenden Hingucker konnten Automobilinteressierte bei den zweiten Maur Classics kennenlernen.

Unser Veranstaltungskalender auf der Rückseite hilft Ihnen Woche für Woche, sich die spannendsten Events herauszuspicken. Die Qual der Wahl ist dann allerdings Ihre «Büez».

Anne-Friederike Heinrich

LESEN SIE AUCH:

Christiane Werffeli

8

43 Jahre im Takt der Gemeinde

Brautag mit Aussicht(en)

15

Forchbier war mit seiner mobilen Brauerei auf der Guldenen

Traurige Nachricht

17

Binz verliert seine Milchhütte

Interview: Amanda Arroyo

Lack und Leder am Greifensee



Triumph Spitfires in allen Farben glänzten an der Maurmer Schiffflände um die Wette.

Oldtimertreffen Am zweiten Samstag im Mai ging die zweite Ausgabe der Maur Classics über die Bühne – oder besser gesagt: über Schotter und Asphalt an der Maurmer Schiffflände.

Am Morgen liess sich das Wetter noch bitten. Am Nachmittag zeigte sich dann aber auch die Sonne von den auf Hochglanz polierten Karossen beeindruckt und strahlte wie im Hochsommer.

Rund 50 Besitzer älterer und alter Automobile hatten sich auf der Maurmer Schiffflände eingefunden. Sie führten interessierten Besucherinnen und Besuchern ihre Schmuckstücke auf zwei und vier Rädern vor, erklärten Details zu den Wagentypen und erzählten Geschichten, die sie mit ihren Fahrzeugen erlebt hatten. Zwischen den Autos wurde über Bremswege, Benzinmischungen und Motorgerausche debattiert.

Im vergangenen Jahr hatte der Maurmer Patrick Harte, selbst stolzer Besitzer eines Triumph Spitfire sowie zweier historischer Vespas, erstmals zu den Maur Classics eingeladen. Unterstützt von der Kulturkommission Maur wollte er in der Gemeinde eine neue Tradition etablieren. Offensichtlich hat er damit einen Nerv getroffen. «Wir sehen auch dieses Jahr viele tolle

Fahrzeuge», freute er sich. «Schön, dass wieder so viele Oldtimerbesitzer und interessierte Zuschauer gekommen sind.»

Besonderheiten gern gesehen

Als Oldtimer gilt ein Fahrzeug, das etwa 30 Jahre auf dem Keilriemen hat. Doch Harte ist auch offen für jüngere Vehikel, «Hauptsache, es ist etwas Spezielles». Anmelden müssen sich die Teilnehmer der Maur Classics nicht. Viele Aussteller kamen am Morgen und blieben bis zur gemeinsamen Heimfahrt. Andere nutzen nur ein paar Stunden des Austauschs mit Autofans, bevor sie ihren Stellplatz für den nächsten Oldie-Besitzer räumten.

«Für die Teilnahme gibt es keine Bedingungen oder Einschränkungen», sagte Harte. «Aber ich freue mich sehr, dass quasi alle Aussteller aus Maur stammen.» Auch die Flanierenden zeigten sich erstaunt darüber, was für Kostbarkeiten Maurmer Garagen bergen.

Auf die Maur Classics 2027 darf man sich jetzt schon freuen. Patrick Harte plant für kommendes Jahr Taxifahrten mit historischen Fahrzeugen. Wer mitfahren möchte, zahlt einen selbstgesetzten Betrag, der dann an eine gemeinnützige Vereinigung gespendet wird.

Text und Bilder:
Anne-Friederike Heinrich



André Wallinger aus Uessikon war 40 Jahre lang Garagist. An den Maur Classics thronte er stolz zwischen seinem Bristol und seinem Comete von 1953. Vom Bristol wurden auf der ganzen Welt gerade einmal 600 Stück gebaut, der Comete ist einer der wenigen, die überhaupt noch existieren. Wallingers Spezialität ist die Restaurierung seltener Fahrzeuge, «die, von denen alle sagen: Die kannst du vergessen!», erzählt er lachend. In jeden Oldtimer hat er zwischen 6000 und 8000 Stunden Arbeit gesteckt. Im Moment nennt Wallinger sechs Oldtimer sein Eigen, die er mit Hilfe seines Autolifts sicher in seiner Scheune unterbringt.



Fiona Somerville hat ihren MG B Cabrio Baujahr 1972 selbst aus dem Südwesten Londons nach Maur gesteuert – allerdings bereits 2021, als sie von England nach Maur gezogen ist. Sie nahm bereits zum zweiten Mal an den Maurmer Classics teil und fühlte sich zwischen den glänzenden Kotflügeln sichtlich heimisch.



Patrick Harte, Organisator der Maur Classics, ist sehr zufrieden mit der zweiten Ausgabe «seines» Oldtimeranlasses – und sprüht bereits vor Ideen fürs kommende Jahr.



Ein Hingucker war auch der Feuerwehr-Dodge Baujahr 1943, stolz präsentiert vom Oldtimer Chlüteri Verein Maur. Auf der Stossstange des Gefährts nahmen Platz: Ruedi Eberle, Chrigel Berger, Hilton «Hilli» Mandlehr und Beat Fenner (v.l.n.r.). «Signalhorn und Blaulicht auf keinen Fall missbrauchen!!», mahnt ein Kleber an der Windschutzscheibe. Und auch die Langstrecke empfiehlt sich nicht. «Mehr als 250 Kilometer am Stück mit dem Dodge zu fahren, ist nicht lustig», erzählt Ruedi Eberle. «Erstens fährt er nur 70 km/h und man kommt nicht weit. Nach etwa einer Stunde am Steuer müssen wir ausserdem wechseln – der Fahrer hat quasi die ganze Zeit die Füsse in der Luft. Das ist mega anstrengend.» Trotzdem sind einige Vereinsmitglieder über Auffahrt mit dem Dodge zum fünfundzwanzigsten Internationalen Feuerwehrtreffen im italienischen Grado geschunkelt.



Auch der vierjährige Lion ist Feuerwehfan. Er durfte hinten im Dodge Platz nehmen und zollte dem besonderen Moment mit ernster Miene Beachtung. Sein Grosi Renate erzählt begeistert: «Wir spielen immer viel Feuerwehr!»



In seinem Thunderbird erinnerte Walter Sallenbach, ehemaliger Geschäftsleiter der Maurmer Schreinerei Sallenbach, stark an J. R. Ewing aus der Serie Dallas – obwohl der natürlich bekanntermassen einen Mercedes fuhr. Ein blaues Modell mit roten Ledersitzen sowie ein rot-schwarzes, das bereits für den Ölbaron ein Oldtimer gewesen wäre, waren ebenfalls auf dem Parkplatz an der Schiffflände zu bestaunen.



Am Ende der Maurmer Classics 2026 fuhren zahlreiche Aussteller in einem Konvoi durch die Gemeinde, unterstützt von den bunten Flitzern des Spitfire Club Sektion Zürichsee. «Wer daheim vorbeifährt, verlässt den Konvoi», erklärte Organisator Patrick Harte. Er selbst kehrte nach der gemeinsamen Rundfahrt zur Schiffflände Maur zurück, wo er daheim ist.

Ihr Sanitärspezialist immer vor Ort



COLAPELLE GMBH
Sanitär / Heizung / Lüftung

- Sanitäre Anlagen
- Sanitär-Service
- Badezimmerumbau
- Heizung
- Reparaturen
- Lüftung

Giulio Colapelle | Inhaber
Colapelle GmbH
Bergholzweg 26, 8123 Ebmatingen
Tel. 076 575 06 14
giulio.colapelle@ggaweb.ch
www.colapelle-sanitaer.ch

Maler Mäder

Ihr Maler aus der Region

Malerarbeiten mit Qualität und Leidenschaft

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapeziererarbeiten
- Steinteppiche verlegen und reinigen



Maler Mäder
Thomas Mäder / Mobile 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22
🌐 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch




Seit über 110 Jahren auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch

BANG & OLUFSEN




Sehen & Hören neu erleben


Mahler Audio Video
Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch



Maur - Zürich Ost



App laden, registrieren und einfach chauffieren lassen!



Buchen über unsere App (QR Code) oder Telefonnummer 043 288 11 11

ab CHF 4,00 pro Fahrt

Betriebszeiten Mo-So 7:00-1:00 Uhr

Tradition hautnah erleben

Mühlentag Der beliebte Schweizer Mühlentag am 16. Mai zog auch dieses Jahr wieder viele Menschen zur Sagi nach Maur.

Den ganzen Tag durfte man gespannt mitverfolgen, wie neue Baumstämme eingespannt und zersägt wurden. Ausserdem waren sämtliche Ausstellungen der Museen Maur geöffnet und boten ein Kinderprogramm.

Die Festwirtschaft war sowohl draussen gedeckt als auch drinnen im Theatersaal der Mühle für die feuchteren Momente. Der Grill lief auf Hochtouren, und auch mit feinen Kuchen vom Dessertbuffet konnten sich die Besucher verwöhnen. Ein gelungener Mühlentag in Maur.

Text und Bilder:
Stephanie Kamm



Gemütliches Beisammensein am Mühlentag.



Sagi-Team: Simon Trüb, Urs Kunz, Lucas Bindschädler und Nino Becker (v.l.n.r.).



Lucas Bindschädler beim genauen Abmessen des Schnitts.



Korn mahlen und anschliessend ein Brötchen backen.



Auch das Mühlrad darf man bei seiner Arbeit bestaunen.



Essen im Regen? Dann halt mit Schirm: Robert Schmutz lässt sich nicht stören.



Thomas (links) und Sven Moser mit ihrem Rapid Spezial, der die Brennholzsäge antreibt.



Auch die Oldtimer besuchten den Mühlentag, hier ein Citroën C4 von 1930.

43 Jahre im Takt der Gemeinde



Nach 43 Jahren packt Christiane Werffeli in den Schulhäusern von Aesch und Ebmatingen ihre Notenblätter zusammen.

Abschied Nach vier Jahrzehnten und unzähligen «Klavierkindern» verabschiedet sich Christiane Werffeli von der Musikschule Maur. Die leidenschaftliche Klavierlehrerin blickt auf ein erfülltes Berufsleben zurück und ergänzt nun die Notenblätter mit Zeichentift und Japanisch-Studien.

Es ist ein Abschied, der in vielen Maurmer Haushalten noch lange nachhallen wird – wie ein lang gehaltener Akkord, der erst ganz allmählich in der Stille verschwindet. Nach 43 Jahren packt Christiane Werffeli in den Schulhäusern von Aesch und Ebmatingen ihre Notenblätter zusammen. Die gebürtige Stadtzürcherin, die heute in Feldmeilen lebt, hat über vier Jahrzehnte hinweg weit mehr als nur Technik und Taktgefühl vermittelt: Sie hat Generationen von Kindern die Liebe zur Musik ins Herz gepflanzt. Wer ihr begegnet, spürt sofort: Hier geht nicht einfach eine Musiklehrerin. Hier verabschiedet sich eine Mentorin, die Musik stets als Brücke zwischen Menschen verstanden hat. Ihr Berufsleben war nie eine blosser Aneinanderreihung

von Lektionen, sondern ein lebendiges Geflecht aus Begeisterung, Nähe und einer tiefen Hingabe an die Kunst.

Christiane Werffeli wuchs in Albisrieden auf und zog später mit ihrer Familie nach Witikon. «Da war ich dann schon nicht mehr weit weg von Maur», schmunzelt die heute 64-Jährige. Die Liebe zum Klavier kam früh, wenn auch eher zufällig: «Wir bekamen von einer Tante ein uraltes Klavier geschenkt. Ich war gerade sechs Jahre alt und sass von da an nur noch davor.»

Ein Zettel im Musikhaus Jecklin

Ihre Eltern erkannten die Leidenschaft und schickten sie in den Unterricht. Das Talent des Mädchens war offensichtlich. «Als ich 16 war, drängte mich meine Lehrerin zum Vorspielen ans Konservatorium. Ich fand das zuerst blöd und wollte eigentlich gar nicht», erinnert sie sich. Doch sie tat es – und die Dozentin meinte zu ihrer Überraschung: «Ich bereite dich auf die Aufnahmeprüfung vor.» So «rutschte» Werffeli in das Studium, erwarb das Lehrdiplom und später das Konzertdiplom. In den 1990er-Jahren gesellte sich die Orgel als zweites Instrument hinzu – zunächst als

Begleitung kleiner Gottesdienste im Singsaal von Ebmatingen. Über Vertretungen fand sie schliesslich ihre feste Stelle im bernischen Bätterkinden, eine Aufgabe, die sie auch nach ihrer Pensionierung weiterführen möchte.

Der Grundstein für ihre jahrzehntelange Verbundenheit mit Maur wurde während ihres Studiums auf denkbar pragmatische Weise gelegt. Im damaligen Musikhaus Jecklin in Zürich sah Werffeli einen

schlichten Zettel: «Klavierlehrerin gesucht.» Ein kleiner Impuls mit grosser Wirkung. «Ich habe nur ein einziges Mal angerufen – und die Stelle in Maur war mein. Das war damals alles noch sehr herzlich und unkompliziert.»

Als sie 1983 ihre Arbeit aufnahm, steckte die Musikschule Maur noch in den Kinderschuhen. Organisiert als Genossenschaft, gliedert der Lehrbetrieb eine Pionierleistung: Die Lehrpersonen agierten fast wie



Christiane Werffeli gestaltete die Konzerte stets als ganzheitliche Gemeinschaftserlebnisse. Dazu gehörte auch die Akrobatik mit einem Ball während des Klavierstücks «Ballspiel».



Das Abschiedskonzert von und für Christiane Werffeli fand am 12. April im Loorensaal mit ihren 27 Klavierschülerinnen und -schülern statt.



Auch die Kleinsten spielten am Abschiedskonzert Stücke, die die grossen Schüler für sie komponiert hatten.

kleine Unternehmer, stellten ihre Rechnungen selbst an die Eltern aus und kümmerten sich um die Administration, während die Gemeinde lediglich die Räume stellte. Erst 1991 folgte die offizielle Integration der Musikschule in die Gemeinde- und Schulstrukturen.

Was mit acht Schülern begann, entwickelte sich zu einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte. In Hochphasen betreute die Klavierlehrerin über vierzig Kinder und Jugendlichen gleichzeitig. Selbst heute, am Vorabend ihres Ruhestands, gehen noch immer über dreissig Schüler wöchentlich bei ihr ein und aus. Ein abruptes Ende kommt für die leidenschaftliche Musikpädagogin deshalb nicht infrage: «Ich mache das Schuljahr auf jeden Fall fertig. Und fünf oder sechs meiner älteren Schüler, die gerade in einer wichtigen Phase ihrer Ausbildung stecken, werde ich noch ein Jahr weiterbegleiten.»

Unterricht als Beziehung

Christiane Werffelis pädagogisches Wirken ist von einer tiefen Menschlichkeit und einem feinen Gespür für das Individuum geprägt. Klassischer Leistungsdruck ist ihr fremd; sie setzt auf die Kraft der inneren Motivation. «Ich bin nicht der Typ, der pusht», erklärt sie bestimmt. «Begeisterung muss von innen kommen. Aber man kann den Funken zünden.» Für sie war Klavierunterricht nie reine Technikvermittlung oder graue Theorie. Sie begreift die Stunden als sozialen Raum, in dem Kinder nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich wachsen. «Man darf Musikunterricht nicht isoliert betrachten. Ganz allein am Klavier zu sitzen, kann mitunter trostlos sein.» Um dieser Einsamkeit entgegenzuwirken, gestaltete sie ihre Konzerte stets als ganzheitliche Ge-

meinschaftserlebnisse. Unter ihrer Anleitung malten Kinder zu ihren Stücken Bühnenbilder, erfanden Geschichten, komponierten füreinander oder traten in Gruppen auf. Wenn ein Kind plötzlich «leuchte», sei für sie alles erreicht, so die Pianistin.

Ihr Abschiedskonzert am 12. April im Loorensaal mit 27 Klavierschülern wurde zum Sinnbild dieser Haltung. Es war ein Projekt, das die verschiedenen Generationen ihrer Schüler im Alter von 6 bis 17 Jahren zusammenführte. «Die grossen Schüler haben eigens Stücke für die kleinen komponiert», erzählt sie sichtlich bewegt. «Sie wurden für die Jüngeren zu einer Art «Klaviergöttis».» Für diesen besonderen Tag war das ganze Schulhaus reserviert; in jedem Zimmer erarbeitete ein Jugendlicher gemeinsam mit einem Kind ein Stück. «So sah man im Konzert bei einer Darbietung, wie die kleine Hand eines Jungen fast in der grossen Hand des Teenagers verschwand, während sie gemeinsam spielten. Das war unglaublich schön.»

Den Wandel der Kindheit in den letzten vier Jahrzehnten hat

Christiane Werffeli hellwach beobachtet. «Heute muss man im Unterricht schneller wechseln, mehr Abwechslung bieten. Die Aufmerksamkeitsspanne ist kürzer, die Ablenkungen durch digitale Medien sind grösser.» Doch sie sieht auch die Chancen: Kinder seien heute oft selbstständiger und nutzten YouTube-Tutorials oder Apps, um sich Stücke eigeninitiativ anzueignen. «Die Art und Weise hat sich verändert, aber nicht verschlechtert. Wichtig ist heute mehr denn je der echte Kontakt. Man muss spüren: Wer bist du? Und was brauchst du gerade?» Wenn dieser Kontakt gelinge, entstehe eine Verbindung, die bleibt.

Vom Zürichsee nach Frankfurt

Obwohl Christiane Werffeli heute in Feldmeilen am Zürichsee zu Hause ist, bleibt ihre Biografie eng mit der Region um Maur verknüpft. Sie lebte über die Jahre in Ebmatingen, Pfaffhausen und Aesch – Orte, die für sie weit mehr als nur blosse Stationen waren. «Ich war immer gerne hier. Maur ist über die Jahrzehnte zu einem echten Stück Heimat geworden», sagt sie rückblickend.



Nebenbei malt Christiane Werffeli Bilder, die sie unter anderem in Meilen und in Maur ausstellt.

Diese Verbundenheit spiegelt sich auch in ihren Beziehungen wider: Eigene Kinder hat sie zwar keine, dafür aber umso mehr «Klavierkinder», die sie oft über die gesamte Schulzeit hinweg begleitete. Dass sie heute bereits Kinder ihrer einstigen ersten Schüler unterrichtet, schliesst für sie einen wunderbaren, fast familiären Kreis.

Privat führt die Musikerin seit langem ein Pendelleben zwischen der Schweiz und Frankfurt am Main, dem Wohnort ihres Partners. Für den gewonnenen Freiraum der Pensionierung hat sie bereits grosse Pläne: Im kommenden Jahr startet sie eine Ausbildung in botanischer Illustration. Für Werffeli ist das minutiöse Zeichnen von Pflanzen eine Form der Versenkung: «Für mich ist das wie Meditation, ein tiefes Eintauchen in die Details der Natur.» Auch die japanische Sprache, die sie vor 30 Jahren erstmals entdeckte, kehrt nun mit neuer Intensität zurück, inklusive einer fest geplanten Japanreise im nächsten Jahr.

Trotz dieser neuen Horizonte wird die Musik niemals ganz verstummen. Christiane Werffeli unterscheidet dabei klar zwischen ihrer Rolle als Pädagogin und ihrer Identität als Künstlerin: «Unterricht ist etwas, das man gibt. Das eigene Spiel hingegen ist etwas, das man für sich selbst einnimmt.» Diese Balance hält sie in der Kammermusik – dem gemeinsamen «Atmen» im Ensemble – sowie in künftigen Solokonzerten.

So verlässt Christiane Werffeli die Bühne der Musikschule Maur nicht mit Wehmut, sondern mit Vorfreude auf ein Leben voller Töne, Farben und Entdeckungen. Mit einem verschmitzten Lächeln stellt sie klar: «Langweilig wird mir ganz sicher nicht.»

**Text: Brigitte Selden
Bilder: zVg**

WIMMOG

IMMOBILIEN MANAGEMENT

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten und suchen eine professionelle Unterstützung? Kommen Sie zu uns!

Als diplomierte Immobilienvermarkterin und Immobilienbewirtschafterin, unterstütze ich Sie gerne persönlich und kompetent.

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme!

Romina Schillo

Vermarkterin mit eidg. FA
Bewirtschafterin mit eidg. FA
+41 43 555 34 37
romina.schillo@wimmog.ch



QR-Code
scannen und
mehr erfahren.

WimmoG AG Immobilien Management
Wiesenstrasse 5 | Postfach
CH-8603 Schwerzenbach ZH



Lassen Sie den Garten
nicht zum Urwald werden



*Miteinander
fürsinander
das isch
Maurmer
Läbesqualität*

SUCHEN:

Benötigen Sie Unterstützung
oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne
eine nachbarschaftliche
Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie **Mitglied** bei uns.

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16

info@nbh-maur.ch

www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe
Maur

GUT BERATEN, BESSER VERKAUFT.

Mehr Wert beim Immobilienverkauf –
durch Strategie, Bewertung und
Begleitung, ganz auf Sie abgestimmt.

Kostenlose
Immobilien-
bewertung

Persönlich für Sie da:
Ramona Venzin,
Tel. 044 905 19 80,
venzin-immo.ch



VENZIN



MOWER-PROFI GmbH

+ 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken



Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

JETZT AUCH KABELLOS

Winterabenteuer für Maurmer Kinder



Skilager Maur Bevor der ganze Schnee in den Bergen geschmolzen ist und der Sommer endgültig startet, wollen wir gerne noch über das Skilager 2026 berichten.

Auch dieses Jahr war die Vorfreude riesig, als der Bus am 16. Februar frühmorgens Richtung Laax aufbrach. Untergebracht waren die Kinder wie jedes Jahr in der

«Casa Caltgera», dem gemütlichen Gruppenhaus am Dorfrand von Laax – mit viel Platz, einer heimeligen Bündnerstube und praktischem Skiraum. Die Shuttlebus-Haltestelle ins Skigebiet liegt nur wenige Gehminuten entfernt.

Spass und Abenteuer
Auf den Pisten herrschten dank ausserordentlich viel Schnee

traumhafte Bedingungen. Unter der Anleitung erfahrener J+S-Leiter verbesserten die Kinder ihre Technik und wagten sich an immer anspruchsvollere Abfahrten. Im Snowpark stellten sie ihre Freestyle-Künste auf Boxen und Rails unter Beweis.

Unvergessliche Erlebnisse
Auch abseits der Piste wurde es nicht langweilig: Brandneu war ein nächtliches Abenteuerspiel im verschneiten Wald, das sofort zum Favoriten wurde. In kleinen Gruppen

lösten die Kinder Rätsel, suchten verborgene Posten und bewiesen Teamgeist und Mut. Gesellige Spieleabende und die legendäre Disco Night rundeten die Woche ab.

Danke ans Leiterteam
Ein grosses Dankeschön an das Leiterteam, das mit Herzblut und Professionalität für eine unvergessliche Woche gesorgt hat. Der Vorstand freut sich bereits auf das Skilager 2027!

Text und Bild:
Marc Morand, Skilager Maur

WER WIR SIND – UND WARUM WIR IHRE UNTERSTÜTZUNG BRAUCHEN

Der Verein Skilager Maur wurde im Juni 2017 gegründet, um Kindern der Mittelstufe, die in Maur wohnen, jedes Jahr ein unvergessliches Skilager zu ermöglichen. Jährlich machen sich 30 bis 35 Kinder begleitet von acht bis neun engagierten Erwachsenen inklusive Küchenteam auf den Weg nach Laax.

Das Lager wird ausschliesslich durch Mitgliederbeiträge und Spenden finanziert. Bus, Unterkunft, Liftpässe und Verpflegung wollen bezahlt sein, damit die Lagerwoche für jedes Kind finanzierbar bleibt. Deshalb freuen wir uns über jede Spende. Wer den Verein langfristig unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, Mitglied zu werden.

weitere Infos: www.skilagermaur.ch

Frühlingsmarkt, Schatzchammer und Flick-Kafi

Frühlingsfest Aesch Es ist wieder Bingo-Zeit. Das Schatzchammerfest mit Frühlingsmärt steht vor der Tür.

Der Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch lädt wieder herzlich zum beliebten Schatzchammerfest mit Frühlingsmärt ein. Am Samstag, 30. Mai 2026, verwandelt sich die Umgebung des Wettsteinhauses auf der Forch von 10 bis 16 Uhr in einen lebendigen Treffpunkt für Gross und Klein. Besucherinnen und Besucher erwartet ein gemütlicher Markt mit frühlingshaften Angeboten: mit frischem Gemüse, Früchten, Käse und Brot, diversen Geschenkartikeln, Nützlichem und Verspieltem sowie erlesenen Blumen. Ein besonderes Highlight ist die geöffnete Schatzchammer, die zum Stöbern einlädt. Besuchen Sie auch das «Flick-Kafi», das defekten Apparaten neues Leben einhaucht



und eine gemütliche Pause bei Jago ermöglicht.

Für die jüngeren Gäste gibt es ein tolles Programm mit Kinderflohmi und Kinderschminken.

Gleich um die Ecke feiert zudem «Faybee» Neueröffnung – ein Paradies für alle, die nachhaltige Bio-Stoffe lieben. Auch Kunstbegeisterte kommen auf ihre Kosten:

In der Stallstube können die beeindruckenden Kohlezeichnungen von A. M. Jungwirth bestaunt werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Ab Mittag locken Würste vom Grill und knusprige Pommes, ein vielfältiges Dessertbuffet sowie ein Waffel- und Kaffeestand stehen für den süssen Abschluss bereit. Wenn es das Wetter erlaubt, spielt nach dem Mittag die Brass Band Maur zum Platzkonzert auf.

Schauen Sie vorbei, geniessen Sie die Quartieratmosphäre, fordern ihr Glück beim Bingo heraus und finden Sie Ihren ganz persönlichen Schatz. Bitte beachten Sie unbedingt die vor Ort angegebenen Parkiermöglichkeiten.

Text: Cécile Adam,
Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch
Bild: Stephanie Kamm

Ferien Plausch

Bezirk Uster

Sommerferien 2026



Alle Infos und Anmeldung unter:
www.ferienplausch-uster.ch

Hauptsponsor / Partner



Uster | Dübendorf | Egg | Fällanden | Greifensee | Maur | Mönchaltorf | Schwerzenbach | Volketswil | Wangen-Brüttisellen

AUSPROBIEREN

KENNEN
LERNEN

FREUNDE
TREFFEN

ENTDECKEN

ERLEBEN

SPASS
HABEN



UHREN-REPARATUR-ATELIER




Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

«Das Gewitter in meinem Kopf zieht rasch weiter.»

 Schweizerische
Epilepsie-Liga

Nadja Brönnimann

Mein epileptischer Anfall ist kurz – helfen ist einfach. Mehr erfahren auf epi.ch

Engagierte Persönlichkeiten gesucht

Verstärken Sie den Vorstand des Verschönerungsvereins Maur (VVM)

Der VVM setzt sich mit Herzblut für den Erhalt und die Pflege der Naturschönheiten unserer Gemeinde ein. Damit wir unsere Aktivitäten auch in Zukunft erfolgreich weiterführen und umsetzen können, suchen wir dringend Persönlichkeiten für die Mitarbeit im Vorstand.

Was wir bieten:

- Sinnstiftendes Engagement für unsere Gemeinde
- Gestaltungsspielraum für eigene Ideen und Projekte
- Kollegiale Zusammenarbeit in einem engagierten Team
- Direkter Beitrag zur Lebensqualität in Maur

Wen wir suchen:

- Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner von Maur und Umgebung
- Personen mit Freude an Natur, Gemeinschaft und Organisation
- Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und aktiv mitzuwirken

Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter info@vmmaur.ch zu einem unverbindlichen Gespräch. Gemeinsam machen wir Maur ein Stück lebenswerter. Informationen unter www.vmmaur.ch

Jede Reise hat ein Ende.
Aber die Erinnerung daran
ist unvergänglich.

Zürich, im April 2026

Todesanzeige und Danksagung

In aller Stille und mit tiefer Trauer haben wir von unserem lieben Albrecht Kern Abschied genommen. Er verstarb am Freitag 24. April 2026 im 99igsten Altersjahr.

Wir sind froh, dass er von seinen zunehmenden Altersbeschwerden erlöst werden durfte.

Allen danken wir, die ihn in seinem Leben ein Stück begleiteten und für ihn da waren. Das sind vor allem sein Bruder Gerbert Kern mit seiner Frau Elisabeth, seinen Freunden(innen), dem Hausarzt Dr. D. Loehrer und der Abteilung 5 in der Residenz Bethesda Küsnacht.

Traueradresse: Armin Beutler, Hellstrasse 4, 8127 Forch

Kleider und Stoffe von der Forch



Feine Stoffe und Kinderkleider von der Forch.

Ladeneröffnung Am 30. Mai wird beim Frühlingsfest des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch beim Wettsteinhaus der Laden Biostoffe Faybee offiziell eröffnet.

Jedermann ist eingeladen, bei der offiziellen Eröffnung des Stoffladens von Rebekka Pfund auf der Forch mitzufeiern. Ab 12 Uhr gibt es einen Apéro und in der Bastel-

ecke können Kinder ab fünf Jahren gemeinsam mit ihren Eltern basteln. Ausserdem kann die kleine, feine Ausstellung mit Werken des Künstlers A. M. Jungwirth (siehe Beitrag unten) entdeckt werden.

Rebekka Pfund bietet ein ansprechendes Sortiment an Stoffen, schönes Nähzubehör sowie die handgenähten Kinderkleider von Pfündchen.



Faybee-Inhaberin Rebekka Pfund.

Text: Rebekka Pfund / MP
Bilder: Rebekka Pfund

INFOS

Wettsteinhaus – Frühlingsfest mit Markt und Grill vor der Tür

Wann:
30. Mai 2026, 10 bis 16 Uhr

Impressionen aus Maur und Umgebung



Eine Ausstellung ab 30. Mai im Aeschmer Stoffladen Faybee zeigt Kohlezeichnungen von A. M. Jungwirth.

Die Kohlezeichnungen von Coiffeurmeister A. M. Jungwirth (1914–1996) sind nebenberuflich entstanden. Auf Reisen, in den Ferien, unterwegs bei Wanderungen und daheim in Zürich. Er zeichnete, was ihn ansprach, in einer lebendigen Vielfalt, die noch heute zu uns spricht. Seine beiden Ausstellungen in Zürich 1978 und 1982 stiessen auf viel Begeisterung und Interesse.

Zur Vernissage der kleinen, feinen Ausstellung am 30. Mai, am Frühlingsfest des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch im Stoff-

laden Faybee von Rebekka Pfund beim Wettsteinhaus sind Sie herzlich eingeladen.

Die Tochter des Künstlers, Silvia Jungwirth, gibt um 11.45 und 15 Uhr eine kleine Einführung zum Künstler und seinem Werk.

Text: Silvia Jungwirth / MP
Bilder: Silvia Jungwirth

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Auf den Spuren der Willisauer Ringli

Ausflug Die nächste Städteführung mit Halbtageswanderung für Senioren 1 und 2 führt am Mittwoch, 27. Mai 2026, nach Willisau.

Nach dem Morgenkaffee erwartet uns eine interessante Führung im Städtchen Willisau, bekannt durch die Willisauer Ringli. Willisau hat aber auch noch viel Historisches zu bieten. Danach gibt es eine feine Verpflegung im Restaurant Fusco.

Nach dem Mittagessen starten wir zur Wanderung Richtung Menznau. Wir wandern durch Auen und Wiesen, bis wir die Weiher von Ostergau erreichen. Die Weiher entstanden im Ersten Weltkrieg durch den Torfabbau. Der Torf wurde in

dieser Gegend bis zum Zweiten Weltkrieg gestochen. Heute ist es ein Naturschutzgebiet und bietet Tieren und Pflanzen einen wichtigen Lebensraum. Anschliessend führt uns der Weg stetig aufwärts zur Allmend und über die Gelände-rippe hinunter nach Menznau.

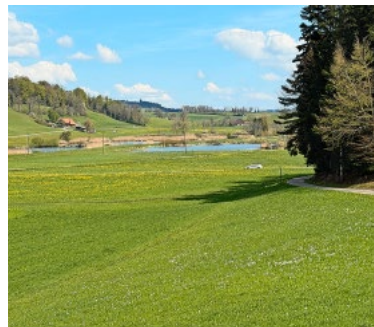


Klassifizierung: leicht T1

Dauer: Städteführung 1,5 Stunden, Wanderung 2 Stunden

Charakteristik: einfache Wege, meistens eben, wenig Asphalt

Ausrüstung: Wanderschuhe, Wetterschutz, Stöcke



Leitung/Auskunft:

Lotte Brunner, Werner Müller

Anmeldung:

bis Sonntag, 24. Mai 2026, 20 Uhr, auf www.wandergruppemaur.ch

Platzzahl: Die Teilnehmerzahl ist auf max. **25 Personen** beschränkt.

Durchführung:

Die Stadtführung wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Text und Bilder: Lotte Brunner

Nicht alles in der Schokoladenindustrie ist Zucker

Lesung Dina Casparis liest in der Buchhandlung Buchzeichen Egg aus ihrem neuen Krimi «Die dunkle Seite der Schokolade».

Dina Casparis, Autorin mit Bündner Wurzeln, lebt in der Nähe von Zürich. Ihr Werdegang liest sich wie aus einem Roman: professionelle Balletttänzerin auf grossen deutschen Bühnen, anschliessendes Jurastudium, Rechtsanwältin in der Modebranche und, seit einigen Jahren, hauptberuflich Krimiautorin.

«Die dunkle Seite der Schokolade» ist ihr dritter Krimi, inspiriert durch die eigene Familiengeschichte. Ihr Urgrossvater war Mitbegründer der Churer Schokoladenfabrik Müller und Bernhard, der späteren Chocolat Grison.

Die Protagonistin Serafine Montalin tritt eine Anstellung in einem Schokoladenkonzern an mit



dem Ziel, den um Jahre zurückliegenden vermeintlichen Unfalltod ihres Vaters aufzuklären. Dabei stösst sie auf dunkle Machenschaften,

koloniale Verwicklungen und rückt mitten in eine Frontlinie... Nicht alles in der Schokoladenindustrie ist Zucker!

Text: Annegret Stocker, Buchzeichen Egg

Bild: Dina Casparis

Lesung inkl. Schokoladen-Degustation von Chocolat Grison

Donnerstag, 28. Mai, um 20.00 Uhr im Buchzeichen Egg, vis-à-vis Migros.

Platzzahl beschränkt, Eintritt: CHF 25.–, Tickets info@buchzeichen-egg.ch 044 994 76 76

«Fokuswochen Invasive Arten» im Naturnetz Pfannenstil

Pflanzenkunde Das Naturnetz Pfannenstil veranstaltet bis zum 28. Juni 2026 bereits zum dritten Mal die «Fokuswochen Invasive Neophyten».

Invasive Neophyten sind Pflanzenarten, die in den letzten 500 Jahren bei uns eingeführt wurden und sich so stark verbreitet haben, dass sie die einheimischen Arten verdrängen. Einige sind auch schädlich für die Gesundheit von Mensch und Tier oder verursachen Schäden an Gebäuden.

Seit vielen Jahren engagiert sich das Naturnetz Pfannenstil dafür, die Ausbreitung invasiver Neophyten einzudämmen und sie zu bekämpfen. Um die breite Öffentlichkeit noch besser

für das Thema zu sensibilisieren, werden während der Fokuswochen Informationsstände, Ausstellungen und Bekämpfungsaktionen zum Mitmachen angeboten. Erstmals ist das Infomobil von NeobiotaSuisse in den Naturnetz-Gemeinden im Einsatz. Es macht Halt in Egg, Küsnacht, Zollikon und Maur.

In Hombrechtikon, Zollikon, Egg, Stäfa und Maur finden zudem Tauschaktionen statt. Für das Entfernen von invasiven Arten aus dem eigenen Garten erhalten Einwohnerinnen und Einwohner kostenlos eine einheimische Ersatzpflanze. Mehr Informationen dazu finden Sie auf den jeweiligen Gemeindefwebites.

Text: Simona Pfister, Naturnetz Pfannenstil

INFO

Das ganze Programm der Fokuswochen Invasive Neophyten finden Sie unter www.naturnetz-pfannenstil.ch/siedlung/invasive-neophyten

Das Naturnetz Pfannenstil bietet auch kostenlose Erstberatungen für die naturnahe Gestaltung und Pflege ihres Gartens an, wobei invasive Neophyten ebenfalls ein wichtiges Thema sind. Bei Interesse senden Sie Ihre Anfrage bitte an info@naturnetz-pfannenstil.ch

Brautag mit Aussicht(en)



Kinder degustierten den frischen «Biersirup» aus der Brauerei Forchbier.

Bierbrauen Bier, Aussicht, regionales Essen und ein Hauch von Sommer. Mehr braucht man eigentlich nicht.

Auf der Guldenen wurde am vergangenen Wochenende nicht nur grilliert, sondern auch gebraut. Forchbier stand mit seiner mobilen Brauerei und den alten Waschküchentöpfen mitten im Geschehen und zeigte, wie Bier früher und auch heute noch entsteht. Es wurde diskutiert, gefachsimpelt und erzählt. Es erstaunt und freut, wie viele

auf die Landschaft. Das Publikum? Eine fröhliche Mischung aus allem, was zwei oder vier Beine hat: Spaziergänger, Familien mit Kindern, Hunde, Biker/innen und sogar Gäste, die hoch zu Ross «anreisten».

Während aus drei verschiedenen Biersorten gezapft wurde, Maurmer Apfelsidre die Runde machte und die Kleinen einen «Biersirup» probieren durften, lief der Grill des Waldgasthofs im Dauerbetrieb. Chefkoch Benjamin brutzelte Burger und Würste von Wanger's Landmetz, dazu gab es



Offene Terrasse zum Sitzen und Verweilen.



Ausblick von der Brauerei auf den belebten Hofplatz.

Menschen schon selbst gebraut haben oder dieses Hobby wieder aufnehmen wollen. Das Interesse am Brauprozess war entsprechend gross – genauso wie der Durst.

Über 300 Gäste fanden den Weg auf die schöne Hochebene und genossen die Terrasse mit Ausblick

seine hausgemachte Brezen, und die Gastgeberin Rose bot aus dem kleinen Kioskfenster weitere Köstlichkeiten an. Bis das eine oder andere auch ausverkauft war.

Und etwas freut besonders: dass ein Ort, der rund 20 Jahre leer stand, wieder auflebt. Die Gulde-



Benjamin und der Grill liefern auf Hochtouren.

nen füllt sich erneut mit Stimmen, Begegnungen und Leben und vielleicht eröffnet der erste Brautag auch die Aussicht auf ein paar weitere. Der Kiosk auf der Guldenen

hat immer samstags und sonntags für alle geöffnet.

Text und Bilder:
Céline und Simon Stemmer/
Rose und Benjamin Plšek

Internationale Leichtathletik in Maur



Rund 90 Jugendliche aus fünf Ländern nahmen an den Leichtathletik-Meisterschaften auf der Sportanlage Looren teil.

Meisterschaften Am Freitag und Samstag, 8. und 9. Mai, organisierte die Inter-Community School Zumikon (ICSZ) zusammen mit dem TV Maur die Leichtathletik-Meisterschaften von sechs internationalen Schulen.

Rund 90 Jugendliche im Highschool-Alter (9. bis 12. Schuljahr) aus Polen, Rumänien, Tschechien, Ungarn und der Schweiz trugen im Rahmen ihrer Sportorganisation, Sport Council of International Schools, ihre Meisterschaften auf der Sportanlage Looren aus. Seit mehreren Jahren organisiert der TV Maur für die ICS Zumikon an ihren nationalen Schulsportanlässen in «Track and Field» (Leichtathletik) die Resultatverarbei-

tung (Zeitmessung und Ranglisten). Da sich die Sportanlage Looren wieder in einem sehr guten Zustand zeigt, fand nun dieser internationale Wettkampf bei schönem Frühlingwetter in Maur statt.

Die Schulen lieferten sich an zwei Tagen einen spannenden Teamwettkampf, bei dem am Schluss die AIS Warschau knapp vor der IS Basel und der AIS Budapest siegte. Als Einzelresultate stachen vor allem die Sprintresultate heraus. So lief der Amerikaner Dhruv Sakhuja über 100 m mit 11.19 die zehntbeste in der Schweiz in dieser Saison gelaufene Zeit. Am 2. Wettkampftag steigerte sich der Amerikaner der Internationalen Schule Basel sogar noch. Mit 22.56 über 200 m lief er Schweizer Saisonbestzeit.



Sieger der Wettkämpfe wurde die AIS Warschau knapp vor der IS Basel.

Die angereisten Athletinnen und Athleten und ihr Staff genossen zwei Tage Sport bei herrlichem Wetter, toller Fernsicht und Top-Verpflegung durch Stoppi's Sport-Bistro. Jugendliche und Erwachsene knipsten unzählige Fotos in Richtung Greifensee und Alpenpanorama. Dazu passten die Siegerpreise. Die Teams erhielten nebst Medaillen eine Souvenir-Kuhglocke.

Der nächste Leichtathletiktermin in Maur ist der Qualifikationwettkampf für die Kantonalen Meisterschaften am Samstag, 30. Mai 2026.

**Text und Bilder:
Beat Schweizer, TV Maur**

Diskussionen über die politischen Herausforderungen der Schweiz



Zufriedene Mienen bei der SVP-Mitgliederversammlung: Beat Kunz, Sebastian Bauert, Gastreferent Marcel Dettling, Catherine Gerwig, Martin Binzegger, Eskill Feusi und Reto Surbeck (v.l.n.r.).

Mitgliederversammlung Die SVP Maur begrüßte Nationalrat Marcel Dettling als Gastreferenten an ihrer öffentlichen Mitgliederversammlung.

Die SVP Maur lud am 7. Mai zur öffentlichen Mitgliederversammlung ein. Zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die anstehenden Abstimmungen vom 16. Juni und die Traktanden der kommenden Gemeindeversammlung zu informieren.

Im ersten Teil der Veranstaltung standen die Themen der Gemeindeversammlung und der kantonalen Vorlagen im Mittelpunkt. Die verschiedenen Geschäfte wurden vorgestellt und diskutiert. Im zweiten Teil der Versammlung durfte die SVP Maur den Präsidenten der SVP Schweiz und Nationalrat Marcel Dettling als Gastreferenten begrüßen. In seinem Referat sprach er über die aktuelle politische und gesellschaftliche Lage der Schweiz sowie über die nationale «Keine 10-Millionen-Schweiz»-Initiative.

Ein zentrales Thema des Abends war die Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Dabei wurde insbesondere die heutige Situation der Schweizer Armee thematisiert. Aus Sicht von Marcel Dettling brauche es wieder eine stärkere und besser ausgerüstete Landesverteidigung. Diskutiert wurden unter anderem die personelle Entwicklung der Armee, die Finanzierung und die Ausrüstung der Soldaten.

Ein weiterer Schwerpunkt lag beim Thema Grenzschutz und Migration. Die Referenten betonten die Bedeutung funktionierender Grenzkontrollen und äusserten sich kritisch zur aktuellen Asyl- und Einwanderungspolitik. Dabei wurde auch auf die Auswirkungen auf Infrastruktur, Wohnraum, Verkehr und Schulen hingewiesen.

Im Zusammenhang mit der «Keine 10-Millionen-Schweiz»-Initiative wurde insbesondere die zukünftige Entwicklung der Schweiz thematisiert. Die Initiative wolle laut den Referenten sicherstellen, dass das Bevölkerungswachstum begrenzt werde und die Schweiz langfristig ihre Lebensqualität, ihre Infrastruktur und ihre Versorgungssicherheit erhalten könne.

Auch die Personenfreizügigkeit und die Beziehungen zur Europäischen Union wurden diskutiert. Dabei wurde die Frage aufgeworfen, wie die Schweiz ihre Zuwanderung künftig eigenständiger steuern könne und welche Auswirkungen dies auf Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Sozialwerke hätte.

Zum Schluss rief Marcel Dettling die Anwesenden dazu auf, sich aktiv an den Abstimmungen zu beteiligen und die Anliegen der Partei im persönlichen Umfeld weiterzutragen. Die Veranstaltung bot den Besucherinnen und Besuchern Gelegenheit zum Austausch und zu vertieften Diskussionen über die aktuellen politischen Herausforderungen der Schweiz.

**Text: Reto Surbeck
Bild: zVg**

Binz verliert seine Milchhütte



Traurig, aber wahr: Die Milchhütte Binz wird für immer geschlossen.



Alexander Guggenbühl. Bild: zVg

mitbringen würde, dann könnte es klappen. Aber eigentlich müsste man alles komplett sanieren ...»

Kein einfacher Schritt

Der Schritt zur Schliessung ist Guggenbühl sehr schwergefallen. «Wir prüften alle Möglichkeiten im Rahmen unserer Ressourcen. Aber unsere Mittel sind beschränkt, wir müssen schauen, dass der Zollikerberg läuft. Wir können die Milchhütte nicht quersubventionieren. Und mit den vergessenen Spaghetti können wir keinen Lohn, keinen Strom, keine Miete usw. bezahlen. Zum Überleben braucht es Menschen, die ab und zu bei uns einkaufen.»

Ein Quartiertreffpunkt

Etwas wehmütig erinnert sich Alexander Guggenbühl an seine Kindheit, wie er damals oft in Pfaffhausen bei seinen Grosseltern weilte und nach Binz in die Milchhütte zum Süssigkeitenkaufen ging: «Und als wir den Feldhof betrieben, verpflegten wir uns mit Claudias feinen Sandwiches. Wir wollten einen Quartiertreffpunkt schaffen, damit Leben einzieht, deshalb war uns die Milchhütte so wichtig.» Der Mietvertrag laufe noch immer, sagt Alexander Guggenbühl: «Wenn sich jemand bei uns meldet und interessiert ist, helfen wir sehr gerne! Am liebsten wäre es uns, wenn jemand etwas Quartierbelebendes machen möchte. Gerne sind wir bereit, den Ort zur Verfügung zu stellen, und man darf auf unsere Unterstützung zählen.»

Milchhütte Binz Vom Lädelersterben ist nun auch Binz betroffen. Die beliebte Milchhütte in Binz, die zum Weber Comestibles in Zollikerberg gehört, schliesst ihre Tore.

Alexander Guggenbühl, Mitinhaber von Weber Comestibles, erzählt: «Dieser Schritt fällt uns sehr schwer, aber wir suchen nun seit März nach einer Nachfolgerin für Tamara Lörtscher. Sie hat uns

aus persönlichen Gründen verlassen.» Guggenbühl erzählt, dass das Projekt Milchhütte schon von Anfang an unter einem schlechten Stern stand. «Der Lebensmittelrat fand, dass es so nicht gehe und wir kein Geschäft in diesen Räumlichkeiten eröffnen könnten.» Dies war im Jahr 2024. «Und erst nach rund einem halben Jahr war es möglich, rudimentäre Vorkehrungen, wie den Boden zu versiegeln, zu veranlassen.» Im Januar 2025 wurde Eröffnung gefeiert und bereits im März 2026 schlossen sich die Tore erneut.

Mit Herzblut dabei

Alexander Guggenbühl sagt weiter: «Seit März ist die Stelle ausgeschrieben. Das Hauptproblem ist, dass wir niemanden finden, der die Milchhütte mit Herzblut betreibt, so wie es damals Claudia Stüssi getan hatte. Die wenigen Interessierten, die sich auf die Stelle meldeten, wollten am Wochenende und am Abend frei. Aber genau das konnten wir mit den knappen Umsatzzahlen gar nicht vereinbaren. Denn unter der Woche wurde nicht wirklich eingekauft. In unserem Jahr war die Milchhütte eher

nicht rentabel. Das war schon zu Zeiten von André Weber so, und er machte Verluste. Aber weil Claudia sich mit so viel Herzblut einsetzte, gab er nicht auf.»

Andere Kundenwünsche

Guggenbühl erklärt weiter, dass sie in der Filiale in Zollikerberg vor allem Feinschmeckerprodukte anbieten: «Aber in Binz waren diese Produkte nicht so gefragt. Da wollten die Kunden eher Alltagsprodukte, wie zum Beispiel ein Paket Spaghetti, das sie vergessen hatten, in der Migros zu kaufen. Aber im Zollikerberg führen wir kein solches Sortiment, dies machte alles auch etwas schwieriger.»

Herausforderung

Es sind im Kern zwei Faktoren, die zum Entscheid, zu schliessen, führten, so Alexander Guggenbühl weiter: «Wir haben personell niemanden gefunden. Und die Infrastruktur ist in die Jahre gekommen, der Keller ist sehr feucht, dort kann man nichts lagern, im Geschäft wird es zu warm, da es nicht isoliert ist. Wenn wir jemanden hätten, der die Liebe zur Milchhütte und die Verankerung in der Gemeinde



Schweren Herzens müssen wir euch mitteilen...

Text und Bilder: Stephanie Kamm

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Aus der Schulpflege

Förderung von Ensembles und Anpassung der Tarife an der Musikschule

Förderung von Ensembles für Kinder und Jugendliche

Die Schulpflege hat die Musikschulordnung sowie die Tarife und Ansätze der Musikschule überarbeitet. Ziel ist es unter anderem, das Musizieren in Ensembles für Kinder und Jugendliche gezielt zu fördern.

Ensembles ergänzen den Einzelunterricht und bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das Zusammenspiel zu üben und musikalische Erfahrungen in der Gruppe zu sammeln. Im Unterschied zum Gruppenunterricht steht dabei nicht die Vermittlung instrumentenspe-

zifischer Inhalte im Vordergrund, sondern das gemeinsame Musizieren. Ensembles fördern zentrale musikalische Kompetenzen und stärken die Freude an der Musik; zudem ermöglichen sie Auftritte vor Publikum.

Anpassung der Tarife für den Erwachsenenunterricht

Der Musikunterricht für Erwachsene wird gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 18. September 2000 weder von der Gemeinde noch vom Staat subventioniert und muss kostendeckend sein. Aufgrund gestiege-

ner Kosten – insbesondere im Bereich der Löhne – ist dies heute nicht mehr gewährleistet. Die Schulpflege hat deshalb am 12. Mai 2026 beschlossen, die Tarife für den Erwachsenenunterricht auf das Schuljahr 2026/27 hin anzupassen.

Für erwachsene Musikschülerinnen und -schüler wurde die Kündigungsfrist einmalig bis zum 15. Juni 2026 verlängert. Erfolgt keine Kündigung, wird das Einverständnis zum neuen Tarif stillschweigend gegeben.

Schulpflege Maur

Information

Ausbau schulergänzende Betreuung – Zusammenarbeit mit dem Chinderhuus Maur

Die Schulpflege hat die strategische Ausrichtung für die schulergänzende Betreuung in den kommenden Jahren festgelegt. Ziel ist es, das Betreuungsangebot schrittweise auszubauen und vollständig anzubieten, sobald an den Schulstandorten ausreichend geeignete Räume zur Verfügung stehen. Der entsprechende Raumbedarf ist im Gesamtentwicklungskonzept Schulraum berücksichtigt.

Für die Umsetzung dieser Strategie wird die Schulpflege mit dem nicht gewinnorientierten Verein Chinderhuus Maur zusammenzuarbeiten. Beide Partner haben sich entschieden, diesen Weg gemeinsam zu gehen, und haben dafür eine Projektgruppe mit Vertretungen beider Organisationen gebildet.

In den kommenden Monaten wird die Projektgruppe die Details der künftigen Zusammenarbeit ausarbeiten, Verantwortlichkeiten klären und die Einführung des Betreuungsangebots standortübergreifend planen. Ziel ist es, eine bedarfsgerechte, qualitativ hochwertige und langfristig tragfähige Lösung für die Familien in der Gemeinde Maur sicherzustellen.

Schulpflege Maur

Information

Videoreglement

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 4. Mai 2026 das Videoreglement teilrevidiert und auf den 1. Juli 2026 in Kraft gesetzt. Dabei wurden Art. 3 und 7 sowie der Anhang des Reglements präzisiert und ergänzt, um den rechtssicheren Betrieb der Videoüberwachungsanlagen und der neuen digitalen Stelen im öffentlichen Raum zu gewährleisten.

Das Videoreglement und der diesbezügliche Beschluss des Gemeinderats sind unter www.maur.ch («Aktuelles») und «Amtliche Publikationen») aufgeschaltet und liegen bei der Gemeindeverwaltung (Abteilung Präsidiales, 1. Stock) während der ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Gemeinderat Maur

Information

Pachtreglement

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 4. Mai 2026 ein Pachtreglement erlassen.

Das Pachtreglement und der diesbezügliche Beschluss des Gemeinderats sind unter www.maur.ch

(«Aktuelles») und «Amtliche Publikationen») aufgeschaltet und liegen bei der Gemeindeverwaltung (Abteilung Präsidiales, 1. Stock) während der ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Be-

gründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Gemeinderat Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Musikschule Maur

Anmelde- und Kündigungstermin
für das 1. Semester 2026/27

Anmeldungen für den Instrumentalunterricht sowie für alle anderen Fächer der Musikschule können **bis zum 31. Mai 2026** an die Verwaltung der Musikschule Maur eingereicht werden. Das Anmeldeformular erhalten Sie auf der Schulverwaltung, oder Sie finden es auch im Internet unter www.schule-maur.ch, Musikschule, als Online-Formular. Zudem finden Sie dort auch die Schulordnung der Musikschule, die Tarife und Ansätze sowie das Beitragsreglement der Schule Maur. Das Zurkenntnisnehmen und Akzeptieren der Schulordnung ist Voraussetzung für die Anmeldung.

Für bisher Angemeldete geht der Unterricht im 1. Semester 2026/2027 automatisch weiter, sofern dieser nicht **bis zum 31. Mai 2026** schriftlich gekündigt wird. Bei Wechsel auf ein anderes Instrument muss der Unterricht des bisherigen Instruments fristgerecht gekündigt werden.

Das Angebot der Musikschule Maur:

- **Blechblasinstrumente:** Alhorn, Es-Horn, Euphonium, Trompete, Posaune
- **Gesang**
- **Holzblasinstrumente:** Blockflöte, Fagott, Klarinette, Querflöte, Saxofon
- **Schlaginstrumente:** Djembé, Schlagzeug
- **Streichinstrumente:** Kontrabass, Viola, Violine, Violoncello
- **Tasteninstrumente:** Akkordeon, Klavier, Keyboard, Schwyzerörgeli
- **Zupfinstrumente:** E-Bass, Gitarre, E-Gitarre, Harfe, Ukulele

Dieses Angebot ist gültig für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Der Instrumentalunterricht wird in der Regel als Einzelunterricht angeboten. Gruppenunterricht wird nur auf der Blockflöte und der Djembé angeboten. Voraussetzung zur Gruppenbildung ist, dass die Kinder etwa gleich alt sind und entweder den gleichen Wohnort haben oder die Bereitschaft besteht, den Unterricht in einem anderen Gemeindeteil zu besuchen.

Weitere Angebote

- ♪ Rock-Band
- ♪ Streicherensemble

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Musikschule Maur

Nächste Veranstaltung der Musikschule Maur:

- **Schülerkonzert, Singsaal Schulhaus Aesch**, Samstag, 13. Juni 2026, 16.00 Uhr
- **Lehrerkonzert, «Musik & Schiff»** Unterhaltungskonzert der Musiklehrpersonen Samstag, 19. September 2026, 18.00 Uhr, Schiffsteg Maur
- **Weihnachtskonzert** vor dem «Chinderhuus Muur», Mittwoch, 9. Dezember 2026, 18.00 Uhr

Information

Arbeitszeitreglement
Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 4. Mai 2026 das Arbeitszeitreglement der Gemeindeverwaltung teilrevidiert und per 1. Juli 2026 in Kraft gesetzt. Dabei wurden insbesondere Sommeröffnungszeiten eingeführt.

Das Arbeitszeitreglement und der diesbezügliche Beschluss des Gemeinderats sind unter www.maur.ch («Aktuelles» und «Amtliche Publikationen») aufgeschaltet und liegen bei der Gemeindeverwaltung (Abteilung Präsidiales, 1. Stock) während der ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Gemeinderat Maur

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Pfingsten



Die Gemeindeverwaltung ist am Pfingstmontag, 25. Mai 2026, geschlossen.

Bei einem Todesfall zu Hause muss der Hausarzt/die Hausärztin oder dessen Stellvertretung benachrichtigt werden. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über Tel. 052 355 00 11 erteilt werden.

Die Informationsbroschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?» gibt Ihnen weitere dienliche Aus-

künfte. Online ist die Broschüre unter www.maur.ch → Dienstleistungen → Todesfall verfügbar.

Ab Dienstag, 26. Mai 2026, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Gemeindeverwaltung Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Bestattungen

Todesfälle April 2026

Haberfeld, Tilbert Frank Emil, geboren 1932, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 1. April 2026.

Schumacher, Marialuisa, geboren 1934, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 2. April 2026, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Arn, Fritz, geboren 1934, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 3. April 2026, wird beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Wehrli-Lengacher, Gertrud, geboren 1924, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 7. April 2026.

Deragisch, Bruno Emil, geboren 1950, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 8. April 2026.

Bosshard-Schwartzkopff, Gesche Berthilde, geboren 1942, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 10. April 2026.

Vaterlaus, Robert Karl, geboren 1934, wohnhaft gewesen in Binz, gestorben am 10. April 2026.

Grütter-Wernli, Yvonne, geboren 1950, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 20. April 2026.

Meier, Jakob Hans, geboren 1929, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 23. April 2026, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Beck, Peter Eugen, geboren 1953, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 27. April 2026.

Karakütük, Ismail, geboren 1972, wohnhaft gewesen in Binz, gestorben am 27. April 2026.

Bestattungsdienste

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

am Montag, 22. Juni 2026, um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Friedhofstrasse 2, 8124 Maur.

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Maur werden zu einer Kirchgemeindeversammlung eingeladen.

Folgende Geschäfte werden behandelt:

1. Abnahme Jahresrechnung 2025
2. Abnahme Anlagereglement
3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission (RPK)
4. Jahresbericht 2025
5. Informationen aus der Kirchgemeinde

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 22. Mai 2026 beim Sekretariat der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, zur Einsichtnahme auf.

Die Broschüre ist elektronisch auf unserer Homepage www.kirchemaur.ch aufgeschaltet.

Zudem kann ein kostenloses Abo beim Sekretariat (044 980 03 50 oder sekretariat@kirchemaur.ch) gelöst werden, um die Kirchgemeindeversammlungs-Broschüre jeweils automatisch elektronisch oder in Papierform zu erhalten.

Die Anfragen im Sinne von §17 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorstanderschaft spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Stimmberechtigt an der Kirchgemeindeversammlung sind über 16-jährige Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Bewilligungen B, C und C1, die der Evangelisch-reformierten Landeskirche angehören und in der Gemeinde Maur wohnhaft sind.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege

Tagesstrukturen Schule Maur

Anmelde- und Kündigungstermin für das 1. Semester 2026/2027 des Mittagstischangebots der Schule Maur

Bis am 31. Mai 2026 können die Eltern ihre Kinder für den Mittagstisch der Schule Maur anmelden bzw. kündigen.

Die Kündigung (Teil- oder Ganzkündigung) eines Betreuungsplatzes ist ausschliesslich auf Beginn der Sportferien und Beginn der Sommerferien möglich. Kündigungen sind schriftlich per 30. November bzw. 31. Mai an die Schulverwaltung Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, zu senden. Bei Nichteinhalten der Kündigungsfristen verlängert sich die Anmeldung automatisch um ein Semester.

Online-Formulare können auf der Homepage der Schule Maur, www.schule-maur.ch, im Bereich «Angebote» unter «Schulergänzende Betreuung» ausgefüllt werden. Das 1. Semester beginnt nach den Sommerferien, Montag, 17. August 2026.

Ohne Ihre Kündigung bis 31. Mai 2026 läuft die Mittagstisch-Anmeldung automatisch weiter und das Betriebsreglement wird stillschweigend akzeptiert.

Das Betriebsreglement sowie die Detailinformationen mit den Tarifen sind ebenfalls auf der Homepage der Schule Maur unter «Schulergänzende Betreuung» einsehbar.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Schulverwaltung Maur

«Die Kirche ist eine Gemeinschaft»



Martin Tanner vor dem Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen.

Persönlich Martin Tanner ist Sozialdiakon der Reformierten Kirche Maur. Er schätzt den Kontakt zu den Menschen, und neue Mitmach-Projekte stossen bei ihm auf offene Ohren.

So starte ich in den Tag:

Mit einem Grüntee. Dazu lese ich die Losungen, das heisst ich lese je einen Text aus dem Alten und dem Neuen Testament, dazu auch noch einen passenden modernen Text. Zum Frühstück esse ich gerne ein Brot mit Käse.

Das mache ich bei meiner Arbeit:

Zuerst plane ich meinen Tag. Mache Mutationen, die den ökumenischen Besuchsdienst betreffen. Dies sind Geburtstagsbesuche, alle 80-Jährigen können sich dazu anmelden, egal, welcher Konfession sie angehören. Ich bin für das Freiwilligenteam zuständig. Die Freiwilligen sind entscheidend beim Mitdenken und Mitgestalten von Anlässen. Denn die Kirche ist eine Gemeinschaft, ein Miteinander. Ebenfalls bin ich Co-Leiter des Gemeindekonvents, und wir sind auch Ansprechpersonen für Anliegen von Mitarbeitern. Und an der Kirchenpflegesitzung bin ich im Amt als Co-Leiter des Gemeindekonvents anwesend. Ich bin auch Ansprechperson für Sozialberatung und Nothilfe.

Das sind Ideen/Wünsche der Bevölkerung:

Die Menschen kommen mit ihren Anfragen zu uns, und gemeinsam versuchen wir Ideen zu

verwirklichen. Ich bin bei diversen Mitmach-Projekten involviert und verantwortlich: Da wären z. B. die Pétanque-Anlage, das Miteinander-Weihnachten-Feiern, der Kinderspieltreff, dort unterstütze ich vor Ort und koordiniere die Termine, oder der ganz neue Anlass, die Game Night.

Zusammen ein Projekt auf die Beine zu stellen, finde ich toll.

Das schätze ich besonders an meinem Beruf:

Den Kontakt mit den Leuten schätze ich sehr und dass wir zusammen ein Projekt entwickeln und auf die Beine stellen können. Meine Arbeit kann ich sehr flexibel gestalten, das ist auch eine schöne Seite meines Berufs.

Mein Traumberuf als Kind war:

Als Primarschüler wollte ich unbedingt Schreiner werden. Denn zu Hause bauten wir um und diese Arbeiten faszinierten mich sehr.

Diese Person bewundere ich:

Es gibt immer wieder Menschen, die für mich Vorbilder sind oder eine wichtige Bedeutung auf meinem Lebensweg hatten oder immer noch haben.

Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten: Meine Familie, mein Zuhause und der Glaube, der mich trägt. Und zwei Kaffees pro Tag dürfen nicht fehlen.

Wichtiger als Geld ist...

Meine Familie, die Gesundheit, der Glaube. Geld ist ein Mittel zum Zweck, in der Schweiz braucht man Geld. Armutsbetroffene sind deshalb oft vom sozialen Leben ausgeschlossen, sind einsam und auf Unterstützung angewiesen.

Am Feierabend freue ich mich auf:

Ich finde es immer sehr cool, wenn wir am Abend als Familie Zeit habe, um gemeinsam zu essen. Und ich genieße es sehr, wenn ich vor dem Zubettgehen noch einen Moment für mich habe, um etwas zu lesen.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Mehr als Witz sagte ich mal: Wenn ich pensioniert bin, radle ich mit Velo und Zelt nach Schweden. Heute bin ich mir nicht mehr so sicher, ob ich das wirklich machen möchte...

Was gefällt Ihnen besonders an Maur?

Die Gemeinde ist vielfältig und landschaftlich eine sehr schöne Gegend. Von meiner Arbeit her gesehen sind die Ortsteile sehr verschieden, dies macht es für mich spannend.

Text und Bild:
Stephanie Kamm

Name	Martin Tanner
Alter	57 Jahre
Familie	verheiratet und hat zwei Kinder, 18- und 20-jährig
lebt in	Dübendorf seit 1999, ist in Nänikon aufgewachsen.
Beruf und Freiwilligenarbeit	Sozialdiakon, gelernter Möbelschreiner, Jungschichtleiter, im Sportclub Nänikon Leiterfunktion, arbeitete im Gartenbau, war Werklehrer an Ober- und Mittelstufe, Theologisches Diakonisches Seminar in Aarau, zusätzliche Nachqualifikation mit staatlicher Anerkennung, Hausmann
Arbeitgeber aktuell	Reformierte Kirchgemeinde Maur, Sozialdiakon seit August 2024 im 60-Prozent-Pensum.
Hobbys	Krimis und historische Romane lesen. Gartenarbeit mit Gemüsegarten, kleinen Projekten und mag das Schneiden von Sträuchern. Velofahren. Skifahren. Schreint sich ab und zu etwas Neues wie z. B. eine Gartentür oder einen Wäschtisch. Hat ein kleines Sirup-Geschäft «Sirup & Herb», beliefert Kaffs und verschiedene Kleinanbieter.

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | 044 980 32 31

Dr. med. Hanspeter Seiler

Seestrasse 3 | 8124 Maur | 044 980 47 80

Acamed, Ärztezentrum Binz

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz | 044 980 21 21

Doktorhaus Forch

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | 044 980 02 00

info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Maurmer Post, Märtegge
Postfach 7, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser am 17.7., 24.7., 31.7., 16.10. und 25.12.

Redaktionsschluss
Freitag, 10.00 Uhr

Chefredaktion
anne-friederike.heinrich@maurmerpost.ch

Redaktion
brigitte.selden@maurmerpost.ch (stv. CR)
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Freie Mitarbeiter
amanda.arroyo@maurmerpost.ch
uelli.abt@maurmerpost.ch

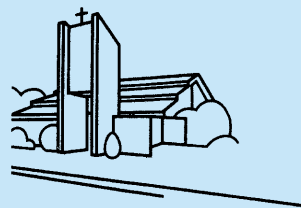
Kontakt
Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur
redaktion@maurmerpost.ch,
078 352 00 46

Leserbriefe
leserbriefe@maurmerpost.ch

Inserateannahme und -beratung
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Produktion/Druck
Mattenbach Zürich AG
Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎ 044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarradministrator a. i.: Andreas Egli,
Seelsorgeraumkoordinator a. i.: Martin Oertig, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Jugendseelsorger: Marco Fruttig, Sekretariat: Claudia Tondo

Gottesdienste

Pfingsten

Samstag, 23. Mai 2026

16.00 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 24. Mai 2026

10.30 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Priesterseminar St. Luzi

Montag, 25. Mai 2026

19.00 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 26. Mai 2026

9.00 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 27. Mai 2026

10.00 Uhr, ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)
SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unseren Seelsorgern.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE



Auf einen Drink mit Viktor Giacobbo

Mit dem Kabarettisten Viktor Giacobbo (links) und Prix-Walo-Gewinner Walter Andreas Müller (rechts) gemeinsam auf der Bühne stehen? Die Maurmer Musiker Mike Kern (2. v.l.) und Sam Stüssi (2. v.r.) schafften das mit ihrem Bassisten Tobi Zürcher an der 50. Verleihung des Prix Walo. Starallüren? Fehlanzeige! Davor spielte Sam Red, Gewinner des Kleinen Prix Walo, im Zürcher Kongresshaus vor über 200 000 TV-Zuschauern live ihren neuen Hit «One More Drink».

Text: Max Kern
Foto: zVg

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Nachgefragt

Gerne stellen wir Ihnen heute Stephanie Gabathuler vor. Sie vertritt momentan Diana Szabo im Sekretariat und beginnt ab dem 1. August 2026 bei uns als Katechetin. Sie war zwölf Jahre als Lehrerin an einer Berufsfachschule in München beschäftigt. In der Schweiz hat sie ein Semester an der Fachschule Viventa im Bereich Berufsvorbereitung Integration übernommen. Wir freuen uns sehr, sie in unserem Team willkommen zu heissen.

Wie sieht für dich ein glücklicher Moment aus?

Ein glücklicher Moment ist für mich, mit meiner Familie in den Bergen zu

sein, die Ruhe, die Natur und die unendliche Weite zu geniessen.

Kannst du ein Kirchenlied, ein Gebet oder sonst einen Text nennen, der dir wichtig ist?

Der Regenbogen wegen der Farben. Er ist ein Symbol für Zuversicht, Kraft, Hoffnung – die Verbindung zwischen Himmel und Erde. Er gilt für mich als Zeichen des Bundes zwischen Menschen und Gott.

Was bereitet dir Freude bei der Mitarbeit in der Gemeinde?

Ich schätze sehr den offenen, freundlichen, kollegialen und wertschätzenden Umgang untereinander.

Wenn es die Kirche nicht mehr gäbe, was würde dir dann fehlen?

Es fehlte ein Ort, der einem Orientierung und Halt gibt, der einen von der Geburt bis zum Tod sowohl in guten als auch in schwierigen Zeiten begleitet.

Information

Die Kirchenpflege verabschiedet sich von ihrer Kirchenpflegerin Kirstin Brause. Aufgrund eines Auslandsaufenthalts zieht sie gemeinsam mit ihrer Familie nach Singapur und verlässt daher die Kirchenpflege. Wir danken ihr herzlich für ihr engagiertes Wirken und ihren wertvollen Einsatz für unsere Kirchgemeinde und wünschen ihr und ihrer Familie für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude und Gottes Segen.



Stephanie Gabathuler.

Bild: zVg

Wir suchen deshalb ein neues Mitglied für die Kirchenpflege.

Haben Sie Interesse? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme mit unserem Sekretariat unter sekretariat@kirchemaur.ch oder telefonisch unter 044 980 03 50.

Kirstin Brause, Ressort Öffentlichkeitsarbeit
Karl Walder, Ressort Präsidium
Stephanie Gabathuler

Pfingsten

Da entstand auf einmal vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sassen. (Apg 2,2)

Die biblische Erzählung berichtet von einem Moment, der alles verändert: ein gewaltiges Brausen erfüllt das Haus, in dem die Jünger:innen versammelt sind. Gottes Geist wirkt hier bewegend und aufrüttelnd, während er im Alltag oft sanft und leise ist. Er

schenkt Mut, wo Angst ist, und Worte, wo Schweigen herrscht. Er schafft Gemeinschaft, über alle gesellschaftlichen, kulturellen und kirchlichen Grenzen hinweg. Auch heute wirkt dieser Geist: in der Gemeinde, in vertrauten und in neuen Gesichtern – wenn wir ihm Raum lassen. Wir begrüssen in den nächsten Wochen neue Mitarbeitende und Kirchenpflegende und vertrauen darauf, dass Gottes Geist auch durch sie wirkt.

PfarrerIn Rahel Walker Fröhlich

KONZERT

Am **Pfingstsonntag, 24. Mai 2026**, lädt die Reformierte Kirche Maur im Anschluss an den Gottesdienst zu einem besonderen Konzert ein: **Rachel Stukalenko** (Violine) und **Alex Stukalenko** (Klavier), Organist der Kirchgemeinde, nehmen das Publikum mit auf eine spannende musikalische Reise durch Europa.

Von Elgars edler englischer Klangsprache über Brahms' war-

me Romantik, Janáčeks dramatische Ausdruckskraft und Faurés französische Eleganz bis zu Blochs spirituellem «Nigun» und de Fallas spanischem Temperament entfaltet sich ein farbenreicher Bogen voller Poesie, Leidenschaft und festlicher Pfingstfreude.

Eintritt frei, Kollekte

Alex Stukalenko, Organist

GOTTESDIENSTE UND ANGBOTE

Sonntag, 24. Mai

10 Uhr, Kirche Maur
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

PfarrerIn Rahel Walker Fröhlich
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Prot. Solidarität Zürich (PSZ Stiftung)
Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Matinee «Europa in Klangfarben» statt.

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 27. Mai

10–10.45 Uhr, KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Donnerstag, 28. Mai

14–16 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmatingen

Kinderspieltreff mit Mütter-Väter-Beratung

Leitung: Svenja Danner

TERMINKALENDER

Dienstag, 26. Mai

9.45–10.45 Uhr, KGH Kreuzbühl, Maur
Kreuzbühl-Treff
Im Glauben leben, darüber sprechen, miteinander beten

Dienstag, 26. Mai

19 Uhr, Chorraum Kirche Maur
Meditationsabend – Herzensgebet
PfarrerIn Rahel Walker Fröhlich

AMTSWOCHE

25. bis 31. Mai

PfarrerIn Rahel Walker Fröhlich
☎ 044 244 83 14

VERANSTALTUNGEN

MAI

SONNTAG, 24.5.

Matinee – Europa in Klangfarben

🕒 11 Uhr

Im Anschluss an den Pfingstgottesdienst findet die Matinee in der Kirche Maur statt mit Rachel Stukalenko, Violine, und Alex Stukalenko, Klavier. Es werden Werke von Elgar - Brahms – Fauré – Janáček - Bloch – Silvestrov – de Falla gespielt. Kirche Maur, Maur. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

MONTAG, 25.5.

Pfingst-Brunch-Schiff

🕒 10.15 bis 12 Uhr

Geniessen Sie das Pfingst-wochenende bei einem Brunch auf dem Greifensee. Brunch-Bufferet. Tickets auf www.sgg-greifensee.ch unter Kulinarische Erlebnisfahrten. Schiffsteg Maur. Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

DIENSTAG, 26.5.

Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr



Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihrer Begleitung. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzcken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Meditationsabend – Herzensgebet

🕒 19 bis 20 Uhr



Neueinsteigende willkommen! Ohne Voranmeldung. Kontakt: Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich, Tel. 044 244 83 14. Chorraum Kirche Maur, Maur. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Lesegruppe im Wettsteinhaus

🕒 20 bis 21.30 Uhr

Wir lesen gemeinsam ein Buch und diskutieren darüber. Interessiert – melde dich. ✉ ursula.wiesli@bluewin.ch oder ☎ 079 330 38 24. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch.

MITTWOCH, 27.5.

Wandergruppe Maur

🕒 8 bis 18 Uhr

Senioren 2: Stadtbesichtigung Willisau und Wanderung Willisau–Ostergau–Menzna. Treffpunkt Zürich HB, Kontakt: Lotte Brunner, ☎ 079 665 12 73.

✉ lbrunner54@gmx.ch.

Wandergruppe Maur.

Familienkafi mit schönem Spielbereich

🕒 9.30 bis 11 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch.

DONNERSTAG, 28.5.

Kinderspieltreff mit Mütter-Väter-Beratung

🕒 14 bis 16 Uhr

Kinderspieltreff und Mütter- und Väter Beratung

(14–15.30 Uhr). Für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihrer Begleitung. Kirchengemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Obligatorische Bundesübung

🕒 18.15 bis 20.15 Uhr

Obligatorische Schiessübung für Angehörige der Armee. Alle schiesspflichtigen AdAs müssen die persönliche Dienstwaffe, Aufgebot, Dienstbüchlein und Leistungsausweis mitbringen. Anmeldung vor Ort bis 1/2 h vor Schiessende. Probeschüsse müssen bar bezahlt werden. Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

SAMSTAG, 30.5.

Eidgenössisches Feldschiessen

🕒 9 bis 12 Uhr

Grosses Schützenfest. Ein Schiessanlass für jedermann/frau. Anmeldung vor Ort bis 1/2 h vor Schiessende. Gewehre und Betreuer sind vorhanden. Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Leichtathletik-Wettkampf Sportanlage Looren

🕒 10 bis 18 Uhr

300 Kinder und Jugendliche bestreiten einen dreiteiligen LA-Qualifikationswettkampf, durchgeführt vom TV Maur. Sportanlage Looren. Turnverein Maur.

Schatzhammerfest mit Frühlingsmarkt

🕒 10 bis 16 Uhr

Bingo-Zeit, Schatzhammerfest mit Frühlingsmarkt, Flick-Kafi, Kinderflohm und Kinderschminken. Schatzhammer offen. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch.

Vernissage Kohlezeichnungen von A. M. Jungwirth (1914–1996)

🕒 10 bis 16 Uhr



11.45 und 15 Uhr kleine Einführung zum Künstler und seinem Werk. Ort: Stoffladen Faybee von Rebekka Pfund beim Wettsteinhaus Aesch.

Eröffnungsfest Kinderhospiz Flamingo

🕒 11 bis 23 Uhr

Eröffnungsfest. Rund ums Kinderhospiz Flamingo bis zur Zwicky-Fabrik. Sunnetalstrasse 6. 8117 Fällanden. Stiftung Kinderhospiz Schweiz.

SONNTAG, 31.5.

Eidgenössisches Feldschiessen

🕒 9 bis 12 Uhr

Grosses Schützenfest. Ein Schiessanlass für jedermann/frau. Anmeldung vor Ort bis 1/2 h vor Schiessende. Gewehre und Betreuer sind vorhanden. Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

JUNI

MONTAG, 1.6.

Häcksel-Service

ab 1. Juni – ganzes Gemeindegebiet

Infos unter: 044 980 14 29, haeckseldienst@hotmail.com. Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

DIENSTAG, 2.6.

Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihrer Begleitung. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzcken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

MITTWOCH, 3.6.

Familienkafi und Mütter-Väter-Beratung

🕒 9 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch und kjz Uster.

DONNERSTAG, 4.6.

Spielnachmittag

🕒 14 bis 17 Uhr

Für Erwachsene. KGH Gerstacher, Ebmatingen. Lingenhag / Fasnacht / Seglias. IG Spielnachmittag Binz.

Abendspaziergang: Wildbienen-Bummel

🕒 18 bis 20 Uhr

Auf einem Spaziergang durch Maur entdecken wir die Gemeinde aus der Perspektive der Wildbienen. Der Spaziergang findet bei jeder Witterung statt und dauert 1,5 bis 2 Std. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kosten: CHF 10 pro Person, Kinder und Naturnetz-Supporter/innen gratis. Treffpunkt: Gemeindeverwaltung Maur. Naturnetz Pfannenstil.

Verantwortlich:
Stephanie Kamm

Tipp der Redaktion



MITTWOCH, 27.5.

«Haben Sie ein kleines Kind und möchten gern andere Mamis, Papis, Grosseltern kennen lernen? Dann ist das Familienkafi im Wettsteinhaus genau das Richtige für Sie. Dort gibt es viele Spielsachen für die Kleinen und man kann sich ungezwungen austauschen.»

Familienkafi mit schönem Spielbereich

🕒 9.30 bis 11 Uhr

Tragen auch Sie Ihre Veranstaltung ein

Alle Anlässe, die in der Gemeinde Maur stattfinden, tragen Sie bitte wie bisher selbst unter www.maur.ch ein. Eine Auswahl bringen wir in unserem Veranstaltungskalender. Wenn Sie einen nicht kommerziellen Anlass platzieren möchten, der ausserhalb der Gemeinde Maur stattfindet – zum Beispiel in Egg, Küsnacht, Zumikon, Pfaffhausen oder sonst in der näheren Umgebung der Gemeinde – senden Sie uns eine E-Mail an veranstaltungen@maurmerpost.ch

Ihr Anlass kann nur aufgenommen werden, wenn Sie analog den obenstehenden Veranstaltungshinweisen folgende Informationen angeben: Datum/Zeit/Veranstaltungs-ort/Infos zur Veranstaltung/Organisator/Kontaktangaben/evtl. ein Bild.

Redaktionsschluss: Freitag, 10 Uhr, für die Freitagsausgabe der Folgewoche